



Erneuter Schuldenrückgang der Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt

Am Ende des 1. Halbjahres 2018 lag die Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt bei 1 232 EUR. Das ist ein Rückgang der Verbindlichkeiten je Einwohner/-in um 6,3 % oder 83,36 EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt.

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt waren die kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt am Ende des 1. Halbjahres 2018 mit 2 747 Mill. EUR verschuldet. Der Schuldenstand sank um 207 Mill. EUR beziehungsweise 7 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2017.

Am 30. Juni 2018 betragen die Schulden der kreisfreien Städte 548 Mill. EUR. Dies entsprach einem Rückgang um 10 % oder 61 Mill. EUR gegenüber dem 30. Juni 2017. Die Schulden der Landkreise reduzierten sich zum Ende des 1. Halbjahres 2018 gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 um 53 Mill. EUR. Das ist ein Rückgang um 6,9 % auf jetzt 716 Mill. EUR. Am 30. Juni 2018 betrug der Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden 1 483 Mill. EUR. Deren Verschuldung nahm um 5,9 % beziehungsweise 93 Mill. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt ab.

Die Verbindlichkeiten der kommunalen Kernhaushalte zum Quartalsende werden im Rahmen der Statistik "Vierteljährlichen Kassenergebnisse der kommunalen Kernhaushalte und deren kameral bzw. doppisch buchender Extrahaushalte" erhoben.

Weiterführende Ergebnisse finden Sie im [Statistischen Bericht](#) "Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände - Kassenstatistik 01.01.2018 - 30.06.2018, Schuldenstatistik 30.06.2018".

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de